

Gliederung

Erstes Kapitel

Theoretischer Bezugsrahmen des Informationsnachfrage-Verhaltens

A. <i>Das Problem</i>	3
B. <i>Aufgabenstellung und Procedere der Untersuchung</i>	6
C. <i>Das Informationsnachfrage-Verhalten als Element computergestützter Problemlösungsprozesse</i>	8
I. <i>Bezugspunkte der Untersuchung des Informationsnachfrage-Verhaltens</i>	9
1. <i>Information, Informationsnachfrage und Informationsnachfrage-Verhalten</i> ...	9
2. <i>Der Mensch-Maschine-Dialog</i>	10
3. <i>Die Problemstruktur</i>	12
II. <i>Die Effizienzwirkung der Informationsnachfrage</i>	14
III. <i>Die Analyse unvollkommenen Informationsnachfrage-Verhaltens</i>	16
1. <i>Das Informationsangebot als Urmaß der Informationsnachfrage</i>	17
2. <i>Implikationen des Analyseansatzes</i>	20
D. <i>Die Informationsnachfrage in interrogativlogischer Sicht</i>	23
I. <i>Zur Taxonomie der Frage</i>	24
II. <i>Interrogativlogische Grundlagen der Inadäquanz-Analyse</i>	25
1. <i>Die Beziehung zwischen Frage und Antwort</i>	25
2. <i>Die Beziehung zwischen Informationsnachfrage und Informationsangebot</i> ...	27
E. <i>Stand der Untersuchung</i>	29

Zweites Kapitel

Die Inadäquanz der Informationsnachfrage

A. <i>Erscheinungsformen inadäquater Informationsnachfrage</i>	33
I. <i>Die inadäquate Einzel-Nachfrage</i>	33
1. <i>Die sprachlich inadäquate Nachfrage</i>	33
a. <i>Inadäquate syntaktische Struktur</i>	36
aa. <i>Die syntaktisch mehrwertige Nachfrage</i>	36
ab. <i>Die synonyme Nachfrage</i>	36
b. <i>Inadäquate semantische Struktur</i>	39
ba. <i>Die semantisch mehrwertige Nachfrage</i>	39
bb. <i>Die inadäquat operationalisierte Nachfrage</i>	40

2. Die qualitativ inadäquate Nachfrage	44
a. Die redundante Nachfrage	44
b. Die unpräzise Nachfrage	45
c. Die inadäquate verdichtete Nachfrage	46
d. Die nicht zeitgerechte Nachfrage	47
e. Die auf nicht verfügbare Informationen gerichtete Nachfrage	49
ea. Die illegitime Nachfrage	49
eb. Die irrelevante Nachfrage	49
ec. Die empirisch falsche Nachfrage	50
II. Die inadäquate Nachfrage-Menge	51
1. Inadäquate Häufigkeit der Nachfrage	52
2. Inadäquate kognitive Breite der Nachfrage	53
<i>B. Auswirkungen inadäquater Informationsnachfrage</i>	55
I. Evidente versus latente Inadäquanz	56
II. Wirkungsmuster inadäquater Informationsnachfrage	58
<i>C. Stand der Untersuchung</i>	62

Drittes Kapitel

Ursachen inadäquaten Informationsnachfrage-Verhaltens

<i>A. Das Informationsnachfrage-Verhalten als Untersuchungsobjekt</i>	65
I. Die Genesis der Informationsnachfrage	67
1. Initiierung und Prozeßstruktur	67
2. Barrieren des Generierungsprozesses	69
II. Determinanten des Informationsnachfrage-Verhaltens	72
<i>B. Barrieren des Informationsnachfrage-Verhaltens und ihre Determinanten</i>	75
I. Die Komplexitäts-Barriere	75
1. Das Anforderungsprofil: Die objektivierbare Problem-Komplexität	75
2. Das Verhaltensprofil: Die Artikulation adäquater Informationsnachfrage scheidet an der Komplexitäts-Barriere	78
a. Psychische Determinanten des Nachfrage-Verhaltens	78
aa. Kognitive Prozesse	78
ab. Aktivierende Prozesse	79
ac. Das Zusammenwirken unzulänglicher kognitiver und aktivierender Prozesse bei der Generierung von Informationsnachfrage	81
(1) Unzulängliche Problem-Wahrnehmung	81
(2) Unzulängliche Bestimmung des Informationsbedarfs	85
(a) Mangelndes Ungewißheitsempfinden	85
(b) Mangelndes Akzeptieren der Bedarfssituation	89
(c) Unzulängliche Bestimmung der Nachfrage-Intention	91
(3) Unzulängliche Kodierung der Nachfrage-Intention	95
b. Soziale Determinanten des Nachfrage-Verhaltens	97
ba. Informationslieferungen des Umsystems	98
bb. Rollenerwartungen und Sanktionen der Bezugsgruppen	100
3. Schaubildliche Zusammenfassung	102
II. Die Interaktions-Barriere	103
1. Das Anforderungsprofil: Interaktions-Normen des Informationssystems	104
2. Das Verhaltensprofil: Die Artikulation adäquater Informationsnachfrage scheidet an der Interaktions-Barriere	104

tert an der Interaktions-Barriere	106
a. Psychische Determinanten des Nachfrage-Verhaltens	106
aa. Kognitive Prozesse	107
(1) Unzulängliche Adjustierungsfähigkeiten des Systembenutzers	107
(2) Die Heteromorphie des kognitiven Feldes	110
(a) Divergenz der Feld-Komponenten	111
(b) Divergenz der Feld-Determinanten	115
(3) Die Verstärkung inadäquaten Nachfrage-Verhaltens als Folge der Divergenz kognitiver Felder	118
ab. Aktivierende Prozesse	120
(1) Interaktions-fördernde, zugleich aber inadäquanz-provozierende Aktivierung	121
(2) Interaktions-averse Aktivierung	122
b. Soziale Determinanten des Nachfrage-Verhaltens	129
ba. Einstellung der Bezugsgruppen zur Artikulation von Nachfrage	129
bb. Rollenerwartungen und Sanktionen der Bezugsgruppen	131
3. Schaubildliche Zusammenfassung	134
C. <i>Stand der Untersuchung</i>	136

Viertes Kapitel

Praxeologische Ansätze zur Überwindung der Barrieren des Informationsnachfrage-Verhaltens

A. <i>Leitlinien zur Unterstützung des Nachfrage-Verhaltens</i>	141
B. <i>Entwicklungstendenzen praxeologischer Gestaltungsansätze</i>	145
I. Die Anpassung von Mensch und Maschine in der Dialog-Konzeption	145
1. Anpassung der Maschine an den Menschen durch benutzerfreundliche Systemgestaltung	145
2. Anpassung des Menschen an die Maschine durch aktive Unterstützungsprogramme	148
a. Maßnahmen zur Verhinderung inadäquaten Nachfrage-Verhaltens	149
b. Maßnahmen zur Korrektur inadäquaten Nachfrage-Verhaltens	151
II. Die Trialog-Konzeption	154
III. Unterstützung des Nachfrage-Verhaltens durch die System-Umwelt	157

Zum weiterführenden Forschungs- und Gestaltungsprozeß 161